



Richtlinie zur Nutzung generativer KI in der Erstellung von Dissertationen und Habilitationsschriften

Beschluss des Fakultätsrats vom 22.04.2024

1. Einleitung

Die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hohenheim erkennt die wachsende Bedeutung von generativer künstlicher Intelligenz (generative KI) im wissenschaftlichen Kontext an. Mit einer komplementären Ergänzung der bestehenden Ordnungen in Form dieser Leitlinien möchte sie sicherstellen, dass Ausschüsse und Personen, die eine schriftliche Dissertations- oder Habilitationsleistung vorlegen, begutachten oder bewerten, sich über den Umgang mit generativer KI im Klaren sind, um eine qualitativ hochwertige wissenschaftliche Praxis zu gewährleisten und Prüfungen verlässlich abzunehmen.

2. Erlaubnis unter Auflage

Die Nutzung generativer KI in der Erstellung von Dissertationen und Habilitationen ist erlaubt. Allerdings ist es von entscheidender Bedeutung, dass diese Nutzung den Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis entspricht und transparent offengelegt wird. Hiermit werden die wissenschaftliche Integrität und die Bewertung der wissenschaftlichen Leistung sichergestellt.

3. Auseinandersetzung mit guter wissenschaftlicher Praxis

Personen, die eine Dissertation oder eine Habilitationsschrift vorlegen, sollen sich aktiv mit den Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis auseinandersetzen. Dies ist auch in Bezug auf generative KI empfehlenswert, inklusive der Kenntnisnahme der aktuellen Entwicklungen und Empfehlungen zur Nutzung generativer KI. Zur Orientierung können Informationen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) herangezogen werden. Hierzu sollten Prüfungskandidat:innen sich mit dem jeweils aktuellen Stand vertraut machen.

Je nach Disziplin können unterschiedliche Vorgehensweisen als gute wissenschaftliche Praxis gelten. Daher ist es ratsam, für mögliche fachspezifische Vorgaben auch Fachgesellschaften, Journals oder Konferenzen als Informationsquellen heranzuziehen.

4. Transparenz

Personen, die eine Dissertation oder eine Habilitationsschrift vorlegen, müssen jegliche Verwendung von generativer KI in ihrer jeweiligen schriftlichen Prüfungsleistung offenlegen. Dies beinhaltet Angaben dazu, wofür sie generative KI eingesetzt haben und wie sie dabei die Einhaltung guter wissenschaftlicher Praxis sichergestellt haben. Für diese Erklärung wird ein Formular bereitgestellt. Wurde kein System mit generativer KI eingesetzt, ist auch dies zu erklären.

Bei der Abgabe einer Dissertation oder Habilitationsschrift ist eine schriftliche Erklärung beizufügen. Für diesen Zweck hat die Fakultät, in Anlehnung an die vom Senat am 05.07.2023 vorgeschlagene „Erklärung zur Verwendung generativer KI-Systeme“, ein

Formular entwickelt, das als Anlage zu dieser Richtlinie enthalten ist. Dieses Formular ist zu verwenden.

Zur Bestätigung der Einhaltung guter wissenschaftlichen Praxis ist im Regelfall mindestens erforderlich, (1) sich über die Leistungsfähigkeit und die Beschränkungen der verwendeten Systeme zu informieren, (2) die von KI-Systemen generierten Inhalte zu überprüfen, (3) als Autorin bzw. Autor die Verantwortung für die in der Dissertation oder Habilitationsschrift gemachten Aussagen zu tragen und (4) für die Prüfungsleistung im Rahmen von Promotion oder Habilitation die Verwendung generativer KI offenzulegen. Diese Punkte können durch Ankreuzen in der Erklärung für alle Verwendungen generativer KI gemeinsam bestätigt werden. Wenn im Einzelfall manche dieser Maßnahmen nicht getroffen wurden oder weitere Maßnahmen getroffen wurden, ist dies als Freitext zu erläutern.

5. Bewertung durch die prüfenden Personen

Die prüfenden Personen bewerten die selbständige wissenschaftliche Leistung, die in der Dissertation oder Habilitationsschrift zum Ausdruck kommt, vor dem Hintergrund der verwendeten Quellen und Hilfsmittel. Die Erklärung zur Verwendung generativer KI-Systeme gibt darüber Aufschluss, in welcher Art und welchem Umfang generative KI als Hilfsmittel eingesetzt wurde. Der Fokus dieser Richtlinie auf generative KI entbindet die zu prüfende Person nicht davon, sämtliche Quellen und andere Hilfsmittel ebenfalls anzugeben.

Die Bewertung, inwiefern die spezielle Verwendung generativer KI sich auf die selbständige wissenschaftliche Leistung auswirkt, obliegt wie bei allen anderen Hilfsmitteln und bei Quellen den prüfenden Personen. Die reine Verwendung generativer KI für die Erstellung oder Verbesserung von Softwarecode für Prototypen oder zur Datenauswertung oder zur sprachlichen Korrektur wird in aller Regel keinen Einfluss auf die wissenschaftliche Leistung haben. Eine vollautomatisierte Erstellung der gesamten schriftlichen Prüfungsleistung (die zum Zeitpunkt des Beschlusses dieser Richtlinie nicht möglich ist) wird sich auf die Einschätzung der selbständigen wissenschaftlichen Leistung auswirken.

6. Inkrafttreten

Diese Richtlinie gilt nach Beschluss durch den Fakultätsrat am 22.04.2024 für alle Dissertationen und Habilitationsschriften, die ab dem 01.06.2024 eingereicht werden.

Wenn Teile der jeweiligen Arbeit vor dem 01.11.2022 im exakten Wortlaut finalisiert wurden (dies wird in der Regel nur für veröffentlichte Fachartikel als Teil einer kumulativen Arbeit in Betracht kommen) braucht für diese Teile keine Erklärung zur Verwendung generativer KI abgegeben werden. Dies ist Am Ende des Formulars zur Erklärung (siehe Anlage) zu vermerken.

Anlage: Erklärung zur Verwendung generativer KI-Systeme in Dissertationen und Habilitationsschriften (Beispiel)

(Grauer Text ist beispielhaft eingefüllt und muss gelöscht werden)

Titel der Arbeit: The Role of Artificial Intelligence in Enhancing Decision-Making Processes in Information Systems

Name der Autorin / des Autors: Janina Musterfrau

Bei der Erstellung der Arbeit habe ich oder haben meine Ko-Autorinnen und Ko-Autoren Systeme eingesetzt, die auf generativer künstlicher Intelligenz (KI) basieren.^{1,2,3} (Bitte wählen sie genau eines der folgenden Felder aus)

- Ja
- Nein

Falls Sie „Ja“ ausgewählt haben, Füllen Sie den Rest des Formulars aus. Falls Sie „Nein“ ausgewählt haben, reicht im Folgenden die Angabe von Ort, Datum und Unterschrift.

Bei der Erstellung der Arbeit habe ich die folgenden auf generativer KI basierten Systeme benutzt:^{2,3}

1. ChatGPT
2. Perplexity
3. Google Gemini

(Weitere Systeme auflisten, wenn weitere verwendet wurden)

Ich erkläre weiterhin, dass ich

- mich soweit aktiv über die Leistungsfähigkeit und Beschränkungen der oben genannten KI-Systeme informiert habe, dass ich sie verantwortungsvoll einsetzen kann,
- überprüft habe, dass die mithilfe der oben genannten KI-Systeme generierten und von mir übernommenen Inhalte faktisch richtig sind,
- mir bewusst bin, dass ich als Autorin oder Autor dieser Arbeit die Verantwortung für die in ihr gemachten Angaben und Aussagen trage.
- die aus den oben angegebenen KI-Systemen übernommenen Inhalte durch meine Angaben in der untenstehenden Tabelle gekennzeichnet habe,
- mir bewusst bin, dass der Verstoß gegen die Kenntlichmachung der Nutzung generativer KI in meiner Arbeit eine Täuschung ist und zur Bewertung mit ungenügend führt.

¹ Wenn Teile der Arbeit gemeinsam mit Ko-Autorinnen oder Ko-Autoren verfasst sind, bezieht sich diese Erklärung auch auf deren Nutzung von generativer KI, sofern dies Arbeitsschritte betrifft, zu denen Sie selbst auch einen Beitrag geleistet haben. Im Fall gemeinsamer Arbeit mit Ko-Autorinnen oder Ko-Autoren müssen Sie mit Ihrer Dissertation oder Habilitationsschrift auch eine Ko-Autorenerklärung abgeben. In dieser geben Sie an, zu welchen Beitragsbereichen eines Fachartikels Sie beigetragen haben. Ob und wie in diesem Beitragsbereich mit Bezug zu Ihrer Prüfungsleistung generative KI eingesetzt wurde, müssen Sie im Folgenden nach bestem Wissen und Gewissen angeben. Hierfür müssen Sie sich bei Ihren Ko-Autorinnen und Ko-Autoren informieren. Beinhaltende Fachartikel in Ihrer Arbeit Beitragsbereiche, an denen Sie gemäß Ko-Autorenerklärung nicht beteiligt waren, muss für diese Beitragsbereiche auch keine Erklärung der Nutzung generativer KI abgegeben werden.

² Diese Erklärung gilt nicht für die Verwendung grundlegender weit verbreiteter Hilfsmittel zur Überprüfung von Rechtschreibung und Grammatik, zur Übersetzung von Texten und zur Verbesserung von Softwarequalität für Datenauswertung und Softwareprototypen.

³ Wenn Sie unsicher sind, ob eine verwendetes IT-System ein generatives KI-System ist und/oder ob Sie es angeben müssen, geben Sie es an.

Die oben genannten KI-Systeme habe ich wie im Folgenden dargestellt eingesetzt.

Beitragsbereiche	Eingesetzte(s) KI- System(e)		Beschreibung der Verwendungsweise und Einhaltung der guten wissenschaftlichen Praxis, ggf. separat nach Kapiteln der Arbeit
Entwicklung und Konzeption des Forschungsvorhabens	Keine		
Erhebung und Auswertung der Literaturquellen	2		Kapitel 5: Unterstützung bei der initialen Literaturrecherche.
Erarbeitung, Erhebung und/oder Beschaffung der Daten	1, 3		Kapitel 3.1: Nutzung von ChatGPT zur Ideenfindung und Ausformulierung des Interviewleitfadens. Kapitel 4.2: Nutzung von Gemini zur umfangreichen sprachlichen Überarbeitung des Einladungstextes für das Experiment.
Aufarbeitung der Daten	Keine		
Auswahl der Methodik	Keine		
Programmierungen	1, 3		Kapitel 4.2: Pair Programming der Experimentalsoftware mit ChatGPT. Formatierung der gesamten Dissertation: Zuhilfenahme von ChatGPT und Gemini bei der Identifikation passender Befehle und Generierung von Code-Snippets zur Formatierung mit LaTeX.
Analyse/Auswertung der Daten/der Quellen	Keine		
Interpretation der Analyse/Auswertung und Ableitung von Schlussfolgerungen	1		Kapitel 4.2, 5: Pair Programming der Skripte für die Datenauswertung.
Verfassen des Manuskripts: Erstellung von Visualisierungen	Keine		
Verfassen des Manuskripts: Strukturierung des Texts	3		Kapitel 2.2 und 2.3: initiale Gliederung.
Verfassen des Manuskripts: Formulierung von Text	Keine		
Verfassen des Manuskripts: Überarbeitung von Text	1, 3		Sprachliche Verfeinerung („Copyediting“) des gesamten Textes auf Basis von Gemini-Vorschlägen. Kapitel 1, 5: umfangreiches redigieren mittels ChatGPT, um stilistische Verbesserung zu erreichen.
Andere Beiträge			

Ort, Datum, Unterschrift